

IMPFSCHUTZ ÜBER 50 JAHRE

Mit zunehmendem Alter **sinkt die Immunabwehr** und die **Infektanfälligkeit steigt** an. Gerade deshalb ist es für Menschen über 50 Jahre besonders wichtig, präventive Maßnahmen zu setzen, auch wenn sie sich vital und gesund fühlen und mitten im (Arbeits-)Leben stehen.

Um diese Generation **vor gefährlichen Infektionskrankheiten** und häufig auftretenden schweren Komplikationen zu **schützen**, gibt es speziell auf die Altersgruppe abgestimmte Indikations- und Auffrischungs-Impfungen. Denn **Schutzimpfungen** gehören zu den wichtigsten und **wirksamsten präventiven Maßnahmen**, die der Medizin zur Verfügung stehen.¹

Um Menschen über 50 Jahre über altersrelevante Impfungen zu informieren und aufzuklären sowie den **Impfschutz dieser Generation** zu verbessern, rief die Österreichische Liga für Präventivmedizin (ÖLPM) in Österreichs Gemeinden die Aktion **„Mit gutem Beispiel voran!“** ins Leben.

**Gehen Sie mit gutem Beispiel voran!
Lassen Sie Ihren Impfstatus von Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt überprüfen!**

Eine Aktion der Österreichischen Liga für Präventivmedizin.

Die Österreichische Liga für Präventivmedizin (ÖLPM) ist eine Vereinigung österreichischer Ärzte, Wissenschaftler und Gesundheitsexperten. Ihr vorrangiges Ziel ist die Gesundheitsaufklärung und Gesundheitsvorsorge. Daher ist die ÖLPM auch auf allen Gebieten der präventiven Medizin tätig, um die Eigenverantwortung und Vorsorgebereitschaft in der Bevölkerung zu wecken und zu fördern.

Gesundheitsvorsorge ist besser, wirksamer und nicht zuletzt wirtschaftlicher als Heilen – und nur wer informiert ist, kann vorsorgen!

Österreichische Liga für Präventivmedizin – ÖLPM
Borromäumstraße 12 / A-5020 Salzburg
www.oelpm.at



Mit freundlicher Unterstützung von Pfizer Corporation Austria Ges.m.b.H., Wien

¹ vgl. http://bmg.gv.at/cms/home/attachments/3/3/6/CH1100/CMS1327680_589121/impfplan_2012_final_1.2.2012.pdf

² Adaptiert nach dem Österreichischen Impfplan 2012. Der Impfplan wird jährlich in enger Zusammenarbeit zwischen dem Bundesministerium für Gesundheit und Expertinnen und Experten des Nationalen Impfgremiums überarbeitet und neu gestaltet. Erhältlich unter: <http://www.bmg.gv.at>

³ Die Kinderlähmungskomponente kann auch weggelassen werden.

⁴ Die Pneumokokken-Impfung kann abhängig vom Impfstoff ab 50 Jahren verabreicht werden und ist ab 65 Jahren dringend empfohlen.

MIT GUTEM BEISPIEL VORAN!

IMPFSCHUTZ ÜBER 50!

IMPFSCHUTZ ÜBER 50

MIT
GUTEM
BEISPIEL
VORAN



Nur wer informiert ist, kann vorsorgen.



Empfohlene Impfungen für Erwachsene ab 50 Jahren nach dem aktuellen Österreichischen Impfplan²

Impfung	Alter	50. Jahr	60. Jahr	65. Jahr	70. Jahr	75. Jahr	80. Jahr usw.
Diphtherie		1x	1x	1x	1x	1x	1x
Tetanus		3-/4-fach-Impfstoff	3-/4-fach-Impfstoff	3-/4-fach-Impfstoff	3-/4-fach-Impfstoff	3-/4-fach-Impfstoff	3-/4-fach-Impfstoff
Keuchhusten (Pertussis) [Kinderlähmung (Poliomyelitis)] ³							
Masern, Mumps, Röteln		einmalige Impfung bei Risikofaktoren					
Zeckenimpfung (FSME)		alle 5 Jahre auffrischen		alle 3 Jahre auffrischen (ab dem 60. Lebensjahr)			
Pneumokokken ⁴		einmalige Impfung					
Gürtelrose (Herpes Zoster)		einmalige Impfung (Herpes Zoster-Impfstoff in Österreich derzeit nicht verfügbar)					
Influenza (Grippe)		jährliche einmalige Impfung					

IMPFUNGEN FÜR DIE GENERATION 50+¹

Zeckenimpfung

(FSME – Frühsommer-Meningoenzephalitis):

Nach erfolgter Grundimmunisierung und einer Auffrischung nach 3 Jahren soll bis zum 60. Lebensjahr alle 5 Jahre und danach alle 3 Jahre geimpft werden.

Diphtherie, Tetanus und Keuchhusten (und eventuell auch Kinderlähmung):

Oft ist der Impfschutz gegen Diphtherie und Tetanus gerade bei älteren Menschen unvollständig. Nach der Grundimmunisierung im Kindesalter soll er bei Erwachsenen alle 10 Jahre und ab dem 60. Lebensjahr alle 5 Jahre aufgefrischt werden. Mit der nächsten fälligen Impfung sollte gleichzeitig (Kombinations-Impfstoff) auch gegen

Keuchhusten geimpft werden, denn auch daran können ältere Menschen leider (wieder) erkranken.

Pneumokokken:

Pneumokokken sind Bakterien, die unter anderem zu Lungenentzündung, Gehirnhautentzündung oder Blutvergiftung führen können. Der Österreichische Impfplan empfiehlt eine einmalige Impfung ab 50 Jahren.

Grippe (Influenza):

Influenza ist eine schwere Viruserkrankung, die mit hohem Fieber und wochenlangem Krankheitsgefühl einhergehen kann. Daher wird ab 50 Jahren eine jährliche Impfung empfohlen.